

**Information Nr. 4/2016
 für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Themen:

- Terminpläne UA Planung und UA HzE
- Menschen in der (Johann)Stadt – Neue Ausstellung in der 3. Etage des Neuen Rathauses
- Personalausstattung - Herstellung der Arbeitsfähigkeit im Jugendamt
- Auslastung Kofinanzierungsfonds
- Information zu Förderprogrammen
- Schulung für ehrenamtliche Vormunde

Terminpläne UA Planung und UA HzE

Der Beginn des UA Planung hat sich auf 16 Uhr verschoben. Zusätzlich wurden für beide Unterausschüsse die Räume abgeändert.

UA Planung

Termine	Bemerkung
18.01.2016 3-140, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr	
22.02.2016 3-140	
14.03.2016 3-140	
11.04.2016 1-13	
09.05.2016 1-13	
30.05.2016 1-13	
25.07.2016 1-13	Ferien (27.06. - 05.08.)
15.08.2016 1-13	
05.09.2016 1-13	
10.10.2016 1-13	Ferien (03. - 14.10.)
01.11.2016 3-13	Dienstag, da Montag Reformationstag
21.11.2016 1-13	

UA HzE

Termine	Bemerkung
04.01.2016 3-140, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr	
25.01.2016 3-140	
29.02.2016 3-140	
21.03.2016 3-140	
18.04.2016 4/013	
17.05.2016 1/013	Dienstag, da Montag Pfingsten
06.06.2016 1/013	
01.08.2016 1/013	Ferien (27.06. - 05.08.)
22.08.2016 1/013	
12.09.2016 1/013	
17.10.2016 1/013	
07.11.2016 1-13	
28.11.2016 1/013	

Menschen in der (Johann)Stadt – Neue Ausstellung in der 3. Etage des Neuen Rathauses

Das Jugendamt zeigt ab 18. März in der 3. Etage des Neuen Rathauses die Fotoausstellung „Menschen in der (Johann)Stadt“ von Dr. Kristin Ferse. Diese Ausstellung ist im Frühjahr 2011 entstanden, also weit vor der Flüchtlingswelle. Präsentiert werden Portraits von Menschen, die in Dresden leben. Sie alle sind Ausländer, Migranten, Hoffnungssuchende, Menschen aus der Fremde. Ihre Weltsicht, ihre Gedanken und Werte, Herkunft und Familie sind es, welche die Fotografin Kristin Ferse interessieren und berühren.

Ausgangspunkt ist eine Bäckerei, in der Eva, eine Frau aus dem Irak, damals gearbeitet hat. Sie war der Funke der Neugier auf all die anderen Menschen, denen man hier begegnen konnte. Mit Eva fanden sich noch weitere, ein Netz neuer Bekanntschaften wurde geflochten. Doch alles ändert sich, die Bäckerei ist verschwunden, Eva arbeitet heute in der Flüchtlingsbetreuung und auch im Leben der anderen abgebildeten Personen hat sich viel verändert.

Die Johannstadt ist nur ein Stadtteil von Dresden, wo sich die Wege der Menschen kreuzen, aber er ist der Stadtteil, in dem die Fotografin ihnen begegnet und mit ihnen ins Gespräch gekommen ist. Den Ort, an dem sie fotografiert werden wollten, wählten die Portraitierten selbst. Es ist eine eindrucksvolle Fotoserie entstanden, in der nicht nur die gezeigten Bilder vom Leben der Menschen in Dresden erzählen. Auf Texttafeln erfährt der Betrachter, warum sie ihre Heimat verlassen haben, was sie über Dresden denken und was sie sich wünschen.

Personalausstattung – Herstellung der Arbeitsfähigkeit im Jugendamt

Zur Stellenbesetzung und Herstellung der Arbeitsfähigkeit im Jugendamt erfolgt unter Bezugnahme auf die Beschlusskontrolle vom 4. Februar 2016 folgende Berichterstattung.

Im Bereich der Amtsvormundschaften wurden zwei Stellen zum 1. März 2016 und eine Stelle zum 1. April 2016 besetzt. Eine weitere Besetzung wird zum 1. Juni 2016 erfolgen. In der Clearingstelle erfolgten zum 1. April 2016 drei Neueinstellungen. Zur nächsten Beschlusskontrolle im Juni wird über weitere Ergebnisse der verwaltungsinternen Stellenbesetzungsprozesse berichtet.

Auslastung Kofinanzierungsfonds

Mit Stand 12. April 2016 sind aus dem Kofinanzierungsfonds 2016 – 3.686,49 Euro für die Kofinanzierung im Rahmen der RL Integrative Maßnahmen gebunden. Demzufolge stehen derzeit noch 196.313,51 Euro aus diesem Fonds zur Verfügung.

Für weitere Anträge im Rahmen des Landesprogrammes „Integrative Maßnahmen“ werden bei positiver Entscheidung durch die Sächsische Aufbaubank ggf. noch 45.325,07 Euro für weitere Kofinanzierungen benötigt.

Information zu Förderprogrammen

Wir machen Sie auf die aktuell veröffentlichten Förderprogramme des **ESF für Angebote zur beruflichen Integration benachteiligter junger Menschen** aufmerksam:

- **Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben** für benachteiligte junge Menschen – Jugendberufshilfe für die Projektlaufzeit vom 1. September 2016 bis 31. August 2017 (Antragsschluss 22. April 2016)

- **Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben** für benachteiligte junge Menschen – Jugendberufshilfe für die Projektlaufzeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 (Antragsschluss 15. Juli 2016)
- **Produktionsschulorientierte** Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für benachteiligte junge Menschen für die Projektlaufzeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018 (Antragsschluss 15. Juli 2016)

Die Förderprogramme richten sich an junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und ermöglichen in einem begrenzten Rahmen auch den Zugang für Neuzugewanderte.

Für die Angebotsförderung sind eine Stellungnahme des öffentlichen Trägers und die Gewährleistung einer kommunalen Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 10 Prozent erforderlich.

Schulung für ehrenamtliche Vormunde

Aufgrund der großen Nachfrage der Dresdnerinnen und Dresdner ehrenamtlich als Vormund unbegleitete ausländische Minderjährige zu betreuen, bietet das Jugendamt am Samstag, den 21. Mai, 9 bis 16 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses, Dr. Külz-Ring 19, Eingang Goldene Pforte, eine Schulung an. Bei dieser werden die fachlichen Informationen vermittelt, die für diese Tätigkeit notwendig sind. Die Teilnehmenden erhalten an diesem Tag einen Überblick über die Aufgaben eines ehrenamtlichen Vormundes und werden von sach- und fachkundigen Referentinnen und Referenten zu Rechten und Pflichten geschult. Auf dem Schulungsprogramm stehen neben Berichten aus der Praxis, auch der Umgang mit traumatischen Erlebnissen und eine Einführung in das Asyl- und Aufenthaltsrecht.

Die Schulung ist kostenfrei und alle Teilnehmenden bekommen einen Nachweis. Für eine kleines Angebot an Getränken und Speisen ist gesorgt.

Anmeldungen zur Schulung bitte bis zum 4. Mai per E-Mail an jugendamt@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 46 74. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und bedanken uns für das Engagement aller zukünftigen ehrenamtlichen Vormunde.



Lippmann
Amtsleiter